



TRAFFIC

for a living planet

WWF Deutschland &
TRAFFIC Europe-Germany
Rebstöcker Straße 55
60326 Frankfurt a. M.

Tel.: 0 69/7 91 44-0
Durchwahl -180, -183
-212,
Fax: 069/617221

Info@wwf.de
www.wwf.de
www.traffic.org

Hintergrundinformation

September 2006

TRAFFIC

Das internationale Artenschutzprogramm von WWF und IUCN

Der Handel mit Arten und deren Produkten aus der Wildnis ist weltweit ein Milliarden-Euro-Geschäft und umfasst jährlich Millionen von gehandelten Pflanzen und Tieren. Ein Großteil dieses Handels ist mindestens regional von wirtschaftlicher Bedeutung und unterliegt internationalen und nationalen rechtlichen Naturschutz-Bestimmungen, doch der illegale und nicht nachhaltige Anteil ist beträchtlich und kann eine ernsthafte Gefahr für das Überleben vieler Arten auf der Erde bedeuten.

Um den internationalen Ausverkauf der Natur zu stoppen, gründete der WWF gemeinsam mit der Weltnaturschutzunion IUCN 1976 das internationale Artenschutzprogramm TRAFFIC (Trade Records Analysis of Flora and Fauna in Commerce). Ziel von TRAFFIC ist es, sicherzustellen, dass der Handel mit wild lebenden Tier- und Pflanzenarten und deren Produkten nur in nachhaltiger Weise geschieht, im Einklang mit nationalen und internationalen Abkommen und Gesetzen steht und nicht zum Aussterben von Arten führt. TRAFFIC ist ein **weltweites Netzwerk**, mit Hauptsitz in Cambridge, Großbritannien. In 25 Büros auf fünf Kontinenten arbeiten Experten an differenzierten Lösungen zu Fragen des Schutzes und zur nachhaltigen Nutzung wild lebender Arten. TRAFFIC **kooperiert mit Partnern** wie den Spezialisten der IUCN-Artenschutzkommission (Species Survival Commission), Regierungsstellen und ausgewählten Nichtregierungsorganisationen. TRAFFIC arbeitet eng mit dem CITES-Sekretariat zusammen (Con-

vention on International Trade in Endangered Species of Wild Fauna and Flora = Washingtoner Artenschutzübereinkommen) und unterstützt CITES durch gezielte Überwachung des Handels mit bedrohten Tier- und Pflanzenarten, zum Beispiel durch regelmäßige Bestandsaufnahmen und wissenschaftliche Untersuchungen der Arten im internationalen Handel. In den 30 Jahren seines Bestehens hat sich TRAFFIC zur größten unabhängigen Organisation entwickelt, die den Handel von bedrohten Tier- und Pflanzenarten untersucht. TRAFFIC ist auf diesem Gebiet die weltweit anerkannte Expertenorganisation.

Ziele von TRAFFIC

TRAFFIC hat sich folgende vier Naturschutzprinzipien zum Ziel gesetzt:

- **Schutz des Wildbestands gefährdeter Tier- und Pflanzenarten** vor unkontrolliertem Handel.
- **Sicherung der natürlichen Ressourcen** für grundlegende menschliche Bedürfnisse (zum Beispiel Nahrung und Medizin).
- **Handelszentren und -ströme (Hotspots)** von Arten müssen nachhaltig gestaltet werden und dürfen nicht zum Artenschwund beitragen.
- **Frühwarnung** von dringenden Artenschutzproblemen, die durch unkontrollierten Handel ausgelöst werden.

Dazu will TRAFFIC erreichen, dass



TRAFFIC

Hintergrundinformation

September 2006 · TRAFFIC

- Entscheidungsträger aller betroffenen Sektoren die **notwendigen Informationen** über Auswirkungen des Handels mit Wildarten und Produkten erhalten, um **differenzierte Lösungsvorschläge** anwenden zu können,
- Regierungspolitik dazu beiträgt, **Gesetze zu erlassen und umzusetzen**, sodass der Handel mit Arten aus der Wildnis kein Naturschutzproblem wird,
- Regierungen und Unternehmen sich auf die Anwendung **schonender ökonomischer Prinzipien** und auf wirtschaftliche **Anreiz-Maßnahmen** verständigen, die den Handel mit wild lebenden Arten und deren Produkten auf nachhaltige Weise gestalten,
- Handels- und Nutzergruppen von Wildarten und -erzeugnissen ein **Ressourcen schonendes Konsumverhalten** entwickeln.

So arbeitet TRAFFIC

TRAFFIC untersucht und überwacht den Handel mit bedrohten Tier- und Pflanzenarten und gibt die Informationen an vielfältige Interessengruppen auf der ganzen Welt weiter. Das geschieht durch Veröffentlichungen oder Trainingsveranstaltungen. Zielgruppen sind Wissenschaftler, Zoll- und Ermittlungsbehörden, Regierungsstellen im Natur- und Ressourcenschutz, Unternehmen, Händler und andere Nutzergruppen von Arten oder die breite Öffentlichkeit. Informationen von TRAFFIC basieren auf wissenschaftlich fundierten Untersuchungen.

Diese Arbeit von TRAFFIC zeigt Wirkung: TRAFFIC-Empfehlungen verbesserten den Schutz für einige der wichtigsten Heilpflanzen der Welt. Abkommen wurden zum Schutz bedrohter Fischarten wie der Störe beschlossen oder verbessert. Und Lösungen zum Erhalt unterschiedlichster kommerziell genutzter

Arten wie Krokodile, Tropenhölzer, Schildkröten, Zierpflanzen und Elefanten wurden aufgezeigt. Die zurzeit 169 CITES-Mitgliedsstaaten suchen vor dem Hintergrund komplexer Fragestellungen nach sinnvollen Mechanismen, um sicherzustellen, dass der Handel das Überleben der bedrohten Arten nicht gefährdet. TRAFFIC arbeitet zudem an weiteren wichtigen Aspekten des internationalen Artenhandels. Dazu gehören relevante kommerzielle Marktbereiche, wie die Fischerei, der Handel mit Rohstoffen für die Medizin, der Markt für Hölzer und Wildfleisch

Öffentlichkeitsarbeit

TRAFFIC-Publikationen machen Handelsanalysen und Empfehlungen für Entscheidungsträger, Journalisten und die Öffentlichkeit in fast allen Ländern der Welt zugänglich.

Das *TRAFFIC Bulletin* ist weltweit das einzige Journal, das sich ausschließlich mit dem Handel von bedrohten Tier- und Pflanzenarten beschäftigt. Darin werden Artikel über Untersuchungen im Artenhandel veröffentlicht, neue Bestimmungen vorgestellt, und es wird über jüngste Beschlagnahmungen informiert. Das *TRAFFIC Dispatches* Magazin wird von TRAFFIC selbst produziert und informiert Partnerorganisationen und Unterstützer über Aktivitäten und Fortschritte der TRAFFIC-Arbeit. TRAFFIC Bulletin und Dispatches sind im Abonnement erhältlich. Zudem werden spezielle Berichte über bedeutende Probleme im internationalen Artenhandel von TRAFFIC veröffentlicht. Viele Publikationen von TRAFFIC sind online erhältlich unter: www.traffic.org



TRAFFIC

Hintergrundinformation

September 2006 · TRAFFIC

Weitere Informationen:

Fachbereich Biodiversität, Artenschutz
und TRAFFIC beim WWF Deutschland,
Tel.: 069/79144-180, -183 oder -168

Diese und weitere Hintergrundinformationen finden Sie im Internet unter: www.wwf.de. Hier können Sie sich auch in unseren kostenlosen WWF-News-Verteiler eintragen. Weitere Infos gibt es unter www.traffic.org.